

«Kapitalanlagen 2002»

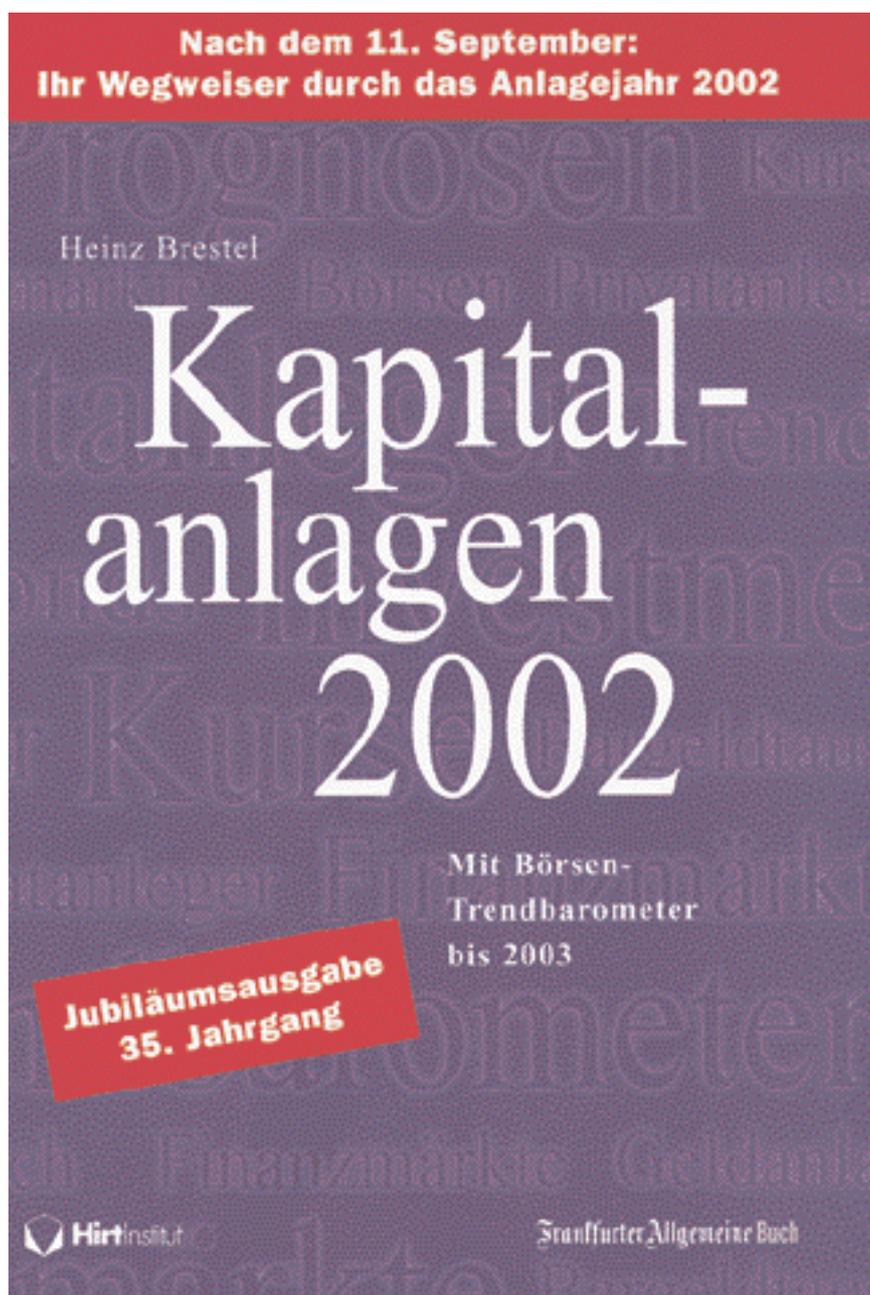
Nach einem schwierigen Börsenjahr sind besonnene, fundierte Informationen rund um die Kapitalanlage wichtiger denn je – Informationen, wie sie Heinz Brestel in seinem neuesten Jahrbuch «Kapitalanlagen 2002» in Hülle und Fülle liefert.

In den stürmischen 90er Jahren füllten seriöse und weniger seriöse Ratgeber zum Geldverdienen die Regale der Buchhandlungen. An vermeintlich heißen Tips und todsicheren Anlage-systemen zur wundersamen Geldvermehrung an der Börse war kein Mangel – im Gegenteil. Nach den Rückschlägen im letzten Jahr machen sich nun weitherum Ernüchterung und Ratlosigkeit breit.

Zum Glück gibt es Heinz Brestel und sein Jahrbuch «Kapitalanlagen 2002». 35 Jahre ist es her, seit Brestel, Mitglied der Gründerredaktion der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und seit vielen Jahren Finanzkolumnist für die FAZ in Zürich, sein erstes Jahrbuch für Kapitalanleger veröffentlichte. Seither sind seine Werke zu Klassikern der Anlageliteratur geworden. Brestels Jahrbuch hat sich über die Jahre als verlässlicher Ratgeber für den Umgang mit dem eigenen Geld erwiesen.

Mit seinem Jubiläumsband «Kapitalanlagen 2002» feiert Heinz Brestel, der Grand Old Man des deutschsprachigen Wirtschafts- und Finanzjournalismus, nun 35 Jahre «Lebenshilfe für Ihr Geld». Die neuste Ausgabe ist wiederum randvoll mit geldwerten Informationen über alle möglichen Anlageformen, von Aktien und Fonds über Immobilien und Edelmetalle bis zu Kunst und Antiquitäten. Gleichzeitig finden sich in «Kapitalanlagen 2002» Hintergrundinformationen über langfristige Wirtschafts- und Börsentrends, die sich jeder Anleger zu Gemüte führen sollte.

«Kapitalanlagen 2002» – eine Investition, die sich lohnt.



Heinz Brestel: Kapitalanlagen 2002
 Frankfurter Allgemeine Zeitung
 Verlagsbereich Buch
 Frankfurt 2002
 ISBN 3-89843-051-0